

Ein Kometenprojekt

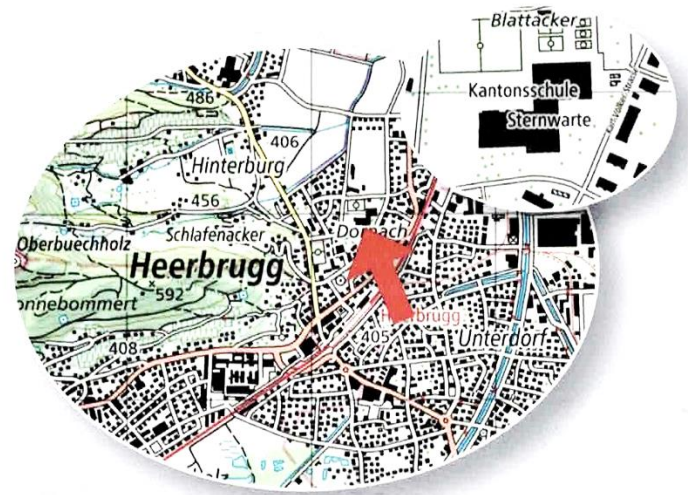
Im vergangenen Januar und Februar konnte man den Kometen C/2022 E3 (ZTF) am Himmel verfolgen. In zahlreichen Medien wurde die Erscheinung gross angekündigt. Von blossen Auge war der Schweifstern jedoch nur von geübten Beobachtern auszumachen. Ein umso schöneres Objekt war er für Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Heerbrugg, die sich im Rahmen eines Praktikumsurses mit den Kometen beschäftigten.

Beitrag: **Benedikt Götz**

An der Kantonsschule Heerbrugg hat die Astronomie einen hohen Stellenwert! Im Rahmen eines Astro-Praktikumsurses, an dem nicht weniger als 13 Lernende teilnahmen, war das Beobachten und Fotografieren des Kometen C/2022 E3 (ZTF) eine willkommene Abwechslung. Die Schülerinnen und Schüler waren daran, sich in einem Kometenprojekt mit dem Thema zu beschäftigen. Vorher hatten sie sich auf das Datensammeln konzentriert. Dabei ist einiges zusammengekommen. Das Bild unten ist vom 25. Januar 2023 und wurde mit einer Canon D6 mit 200 mm Brennweite aufgenommen.

ASTRONOMIE BEGEISTERT

Die Sternwarte der Kantonsschule Heerbrugg ermöglicht unseren Schülerinnen und Schülern sowie externen Schulklassen, die grosse Welt der Astronomie zu entdecken. Die Sternwarte bietet mit grossen Teleskopen und vielen kleinen mobilen Geräten, Kameras sowie Spektrographen die Möglichkeit, astronomische Fragestellungen auch praktisch im Astrokurs oder für eine Ma-



turaarbeit anzugehen. Daneben gibt es ein modernes digitales Planetarium, um die Sterne förmlich vom Himmel zu holen und viele Wunder des Himmels wetterunabhängig anschaulich zu machen. Ein Planetenweg, der seinen Anfang in der KSH nimmt, führt über informative Tafeln und Modelle bis in den Dorfkern der Gemeinde Au und zeigt die Dimensionen unseres Sonnensystems als Entdeckungsreise. So kann Astronomie anschaulich erlebt werden und spannende Themen wie «woher kommen wir» und «wohin gehen wir» aus Sicht der modernen Astronomie beleuchtet werden. Wer all das genauer wissen möchte, kann den interessanten Astronomie-Kurs an der KSH besuchen, eine Führung buchen oder an den regelmässigen öffentlichen Führungen «Nächte des offenen Daches» teilnehmen.

EINE NEUE DIMENSION DER STERNBEOBACHTUNG

Ein astronomisches «Geschenk» der besonderen Art gab es auf der Sternwarte der Kantonsschule Heerbrugg bereits vor Weihnachten 2019: Das grosse neue Teleskop, ein CDK20, wurde angeliefert



Abbildung 1: Für Astrofotografinnen und Astrofotografen bot der Komet C/2022 E3 (ZTF) ein ästhetisches Sujet. Wir sehen ihn hier am 25. Januar 2023. Beim genauen Hinsehen erkennt man sogar einen Gegenschwef.

und fachgerecht auf dem Dach der Schule montiert. Ein grosser Lastwagenkran hievte das wertvolle Stück in luftige Höhen, wo es in einem der vorbereiteten Sternwartenhäuschen sein Domizil fand.

In einem grösser angelegten Projekt wurde auf diesen Tag zwei Jahre hingearbeitet, Rückblende: 2017 startete der Förderverein der Sternwarte Heerbrugg ein ambitioniertes Projekt, das die Renovierung und Ersatzbeschaffung des in die Jahre geratenen alten Newton-Fernrohrs vorsah. Man entschied sich für ein modernes Teleskop der Firma Planewave, das durch hochwertige Optik bestach, dazu eine leistungsstarke digitale Montierung von 10-Micron, auf der das neue Gerät dem Lauf der Sterne folgen sollte. Da die Anschaffung den finanziellen Rahmen des Vereins übertraf, wurde ein Sponsoring-Konzept entworfen, das im Jahre 2018 erfolgreich gestartet wurde. Im Herbst stand dann fest, dass die finanziellen Mittel ausreichend waren, das Projekt zu stemmen. Die Bestellung konnte, nach einer Phase der erneuten Evaluierung und durch Beratung diverser Sternwarten mit Erfahrung in diesem Bereich wie dem Planetarium Kreuzlingen, der Sternwarte Schaffhausen und der Isartalsternwarte bei München, nach der HV des Vereins Anfang 2019 ausgelöst werden.

Nun war Geduld angesagt: Bis das neue Gerät nach Bestellung in den USA gefertigt, verschifft und schlussendlich nach Heerbrugg

geliefert werden konnte, vergingen einige Monate des Wartens, aber auch der Vorbereitung der Sternwarte auf das neue Zeitalter in der Astronomie an der KSH. Das alte Fernrohr mit über einer halben Tonne Gesamtgewicht musste abgebaut und in Einzelteilen abtransportiert werden. Ausserdem wurde die Situation auf die Bedürfnisse des neuen modernen Gerätes angepasst. So konnte nun am 10. Dezember 2019 das neue Teleskop quasi durch die Luft mit einem grossen LKW-Kran an seinen Platz segeln. In den folgenden Wochen wurden durch das Sternwartenteam der KSH verschiedene Komponenten für die Beobachtung eingerichtet, bis das Gerät schliesslich seinen Vollbetrieb aufnehmen konnte. Seit dem Frühjahr 2020 ist es für neue Schülergenerationen, externe Klassen, Rheintalerinnen und Rheintaler sowie für grosse und kleine Besucher ein Fenster ins All (ORION berichtete). Durch die moderne Technik ist die Schulsternwarte bereit für Projektarbeiten, Maturaarbeiten sowie für umfassende Sternführungen. <

Führungen sind nach Vereinbarung für Gruppen ab 15 Personen möglich: <https://www.ksh.edu/schule/sternwarte/>

